

GELEBTE WERTE

Volker Licht, Geschäftsführer der wobkom GmbH, Remscheid



Die Remscheider wobkom GmbH hat ein eigenes Siegel für familienfreundliche Unternehmen entwickelt. Natürlich geht das Beratungsunternehmen selbst mit gutem Beispiel voran und beweist Familienfreundlichkeit, indem es beispielsweise einer jungen Mutter eine Teilzeit-Ausbildung ermöglicht.

Was der Freiberufler Klaus Störtebeker mit einem modernen, familienfreundlichen Unternehmen zu tun hat? Mehr als man denkt! Störtebeker war Anführer einer Seeräubergruppe, die bis heute auch als Likedeeler (niederdeutsch: Gleichteiler) bezeichnet wird. Sie war unter anderem dafür bekannt, die Beute untereinander gerecht aufzuteilen. Das Remscheider Unternehmen wobkom hat in Anlehnung an die Störtebeker-Legende ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, das das „Likedeeler“-Siegel vergibt – für besonders familienfreundliche Unternehmen, in denen Selbstbestimmung und Gerechtigkeit gelebt werden.

Unternehmen, die das Siegel tragen möchten, müssen keine festen Vorgaben erfüllen, vielmehr geht es darum, dass bestimmte Werte auditiert werden. „Die Unternehmen müssen

sich damit auseinandersetzen, was in ihrem eigenen Fall Familienfreundlichkeit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung bedeuten. Sie müssen selbst denken und die Ergebnisse leben“, erklärt Volker Licht, einer der drei Geschäftsführer von wobkom. Das System selbst ist nach DIN 17065 zertifiziert und als wertorientiertes Managementverfahren einzigartig. „Durch unsere Beratertätigkeit haben wir viele kleine und mittelständische Unternehmen kennengelernt, in denen viele gute Ideen umgesetzt werden – aber niemand weiß davon“, erklärt Volker Licht. Um diese Unternehmen nachhaltig zu unterstützen, hat wobkom-Geschäftsführer Horst Hartmann das „Likedeeler“-Siegel entwickelt.

JUNGE MUTTER MIT TEILZEIT-AUSBILDUNG

Natürlich hat sich auch die wobkom GmbH selbst zertifizieren

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: wobkom GmbH



Die junge Mutter Deborah Hann macht eine Teilzeitausbildung bei der wobkom GmbH

„UNTERNEHMEN MÜSSEN SELBST DENKEN UND DIE ERGEBNISSE LEBEN.“

Volker Licht

lassen. In ihrem Fall bedeutet „familienfreundlich“ vor allem, dass Rücksicht auf die persönliche und familiäre Situation der Beschäftigten genommen wird. So wurde für einen Mitarbeiter mit einer Hörschädigung ein eigenes Übersetzungsprogramm installiert, bei dem ein externer Dienstleister in Gebärdensprache und per Videotelefon als Übersetzer dient. Außerdem beschäftigt wobkom eine Teilzeit-Auszubildende. Für die junge Mutter war es schwierig, mit Kind einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Bei wobkom arbeitet sie 32 Stunden pro Woche. „Mehr wäre durch die begrenzten Betreuungszeiten nicht möglich gewesen“, sagt die 23-Jährige. Obwohl sie in ihrer Teilzeit-Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement weniger Stunden erbringt als Vollzeit-Auszubildende, muss sie am Ende die gleiche Prüfung ablegen. Unterstützung gibt es vom Bergischen Institut für Weiterbildung, das die junge Frau an die wobkom GmbH vermittelt hat – und natürlich von der wobkom selbst.

DIALOGGRUNDEN FÖRDERN FAMILIENFREUNDLICHE STRUKTUREN

„Ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur sind unsere Dialogrunden“, ergänzt Volker Licht. Sechsmal im Jahr setzt sich das ganze Team zusammen und tauscht sich aus – über den Arbeitsalltag, über persönliche Dinge, eben über das, was den Einzelnen oder die Einzelne gerade beschäftigt. „Es ist ein Dialog ohne Ziel, wir kommen alle miteinander ins Gespräch und einer der Effekte ist sicherlich, dass

sich so ganz automatisch familienfreundliche Strukturen entwickelt haben.“ Von diesen Strukturen profitieren nicht nur die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern das ganze Team. Das hätte vermutlich auch Klaus Störtebeker und seinen Likedeelern gefallen.

WOBKOM GMBH

Volker Licht, Horst Hartmann und Anette Richerzhagen, Geschäftsführung
Albert-Schmidt-Allee 7 | 42897 Remscheid
Telefon 02191 6906070 | Fax 02191 690 60 77
licht@wobkom.de | www.wobkom.de

- ❖ 2012 von Volker Licht, Horst Hartmann und Anette Richerzhagen gegründet
- ❖ zwei Beschäftigte (ein Mann, eine Frau) und eine Auszubildende
- ❖ Ausbildung in Teilzeit ist möglich, sechsmal im Jahr gibt es Dialogrunden, Arbeit im Home Office ist möglich
- ❖ Entwicklung des „Likedeeler“-Siegels, ein werteorientiertes Managementsystem, das Familienfreundlichkeit, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit in den Fokus stellt